

1 Eckdaten

ZWISCHENBERICHT

I.3

Schule Katholische Grundschule und weiterführende Förderklassen "Pfarrer Florian Birnbach"		
Straße Frankfurter Str. 3a		PLZ D-15898
		Ort Neuzelle
Telefon / Fax dienstl. 033652-8258931 033652-6147		E-Mail schule@st-florian-stiftung.de
URL / Internetadresse http://www.st-florian-stiftung.de/Integrative%20katholische%20Grundschule.html		Schulform GRS
Projektleiterin/Projektleiter Dörte Fiedler	Unterrichtsfächer Kunst, Deutsch, Geschichte, Gesellschaftswissenschaften	E-Mail d.fiedler@st-florian-stiftung.de
denkmal aktiv-Schulteam „denkmal aktiv“ Verbund: „Der junge Blick auf Altes“	Jahrgang Sek I	Unterrichtsfach/-fächer Kunst, Deutsch, Geschichte, Gesellschaftswissenschaften
Kurs oder Arbeitsgruppe Jg. 6	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 16	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Frau Biefel (Klassenlehrerin)		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dr. Thomas Drachenberg, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege; Diplom-Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung, Neißemünde; Christoph von Stünzner-Karbe, Freundeskreis der Kunst und Denkmalpflege, Jacobsdorf		
Straße Wünsdorfer Platz 4-5		PLZ 15806
		Ort Zossen
Telefon 0337022111200	Telefax 0337022111202	E-Mail Poststelle@BLDAM-Brandenburg.de
URL / Internetadresse www.bldam-brandenburg.de		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel Der junge Blick auf Altes - Schlösser und Herrenhäuser in Deutschland und Polen Grundschüler entdecken die Gutshäuser Sieversdorf und Brody
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes In einem grenzübergreifenden Verbund beschäftigen sich Schulen in Brandenburg und der Woiwodschaft Lebus unter dem Motto „Der junge Blick auf Altes“ mit Schlössern und Herrenhäusern in der deutsch-polnischen Grenzregion an Oder und Neiße. Die Integrative Katholische Grundschule in Neuzelle erforscht je ein Herrenhaus auf deutscher und polnischer Seite in seiner Beziehung zum Ort. Das Gut Sieversdorf mit seiner interessanten Nutzungsgeschichte eröffnet Perspektiven auf die im Wirtschaftsgebäude ansässige Orgelbauwerkstatt, die Dorfkirche und die Ziegelmeisterei. Auf polnischer Seite geht es um Schloss und Park Brody, im 18. Jh. durch J.C. Knöffel neugestaltet, der zugleich an der spätbarocken Erweiterung der Stadt Brody beteiligt war. Die Grundschüler beteiligen sich an einem Foto-Workshop des Verbundes. Diese Ergebnisse werden in einer gemeinschaftlichen Wanderausstellung und Publikation präsentiert. Das Verbundprojekt ist ein Beitrag des Landes Brandenburg zum Europäischen Kulturerbejahr 2018. Das Sieversdorfer Gutshaus, mit dem die Schule sich beschäftigt, ist eines der Förderprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Bisher kaum Erfahrungen mit Denkmalvermittlungsprojekten, lediglich Beteiligung an den Schülerwerkstätten im ehemaligen Kloster Neuzelle
--

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Die integrative katholische Grundschule in Neuzelle wird sich vertiefend mit einem deutschen und einem polnischen Herrenhaus beschäftigen. Als Vertreter eines Denkmals auf deutscher Seite bietet das Herrenhaus Sieversdorf im Landkreis Oder-Spree ideale Voraussetzungen. Da das Herrenhaus eingebunden in ein aktives Dorf ist, sollte sich die Beschäftigung der SUS auf weitere denkmalgeschützte Objekte des Dorfes erweitern: Ziegelmeisterei Golem. Diese Traditionswerkstatt hat zahlreiche Referenzen im Denkmalbereich und es gäbe dort die Möglichkeit eines praktisch-anschaulichen Workshops. Weiterhin befindet sich im historischen Wirtschaftsgebäude des Gutshauses Sieversdorf die Orgelbauwerkstatt Scheffler. Auch diese sollte im Zusammenhang des Projektes vertiefend erforscht und dokumentiert werden.

Weitere Objekte in Sieversdorf sind die Dorfkirche und ein unter Denkmalschutz stehendes Bauernhaus. Das Herrenhaus auf polnischer Seite ist das unweit der Neiße gelegene Brody. Es gehört zur polnischen Wojewodschaft Lubuskie. Architektur des Schlosses auch mit der Parkanlage beschäftigt. Weitere Objekte sind das Forster Stadttor in Brody (ebenfalls unter Graf Heinrich von Brühl errichtet), die Kavaliershäuser des Schlosses, die Dokumentation des derzeitigen Restaurierungsprojektes: steinerner Sarkophag und die Kirche Brody Zarskie. Etwas außerhalb befindet sich das Zentrum Jezioro Wysoki. Dieses gehört zur Oberförsterei Lubsko und hat sich der Natur- und Waldpädagogik verschrieben. Die SUS finden einen Zugang durch die Beschäftigung mit dem Aussichtsturm aus dem 19. Jahrhundert

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

Erste Einführung in das Themenfeld des Denkmalschutzes erfolgt, Vorstellung von Denkmalkategorien am 9.11. Fortführung der theoretischen Grundlagen durch ein Seminar von Herrn Dr. Drachenberg (explizite Beschäftigung mit Sieversdorf)

Fotodokumentation der ausgewählten Objekte erfolgt (Außenaufnahmen)

Erste Presseberichte und Dokumentation der Schüler im Prozess durch Fotodokumentation

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

Gemeinsames Verbundziel ist die Erstellung einer Ausstellung und die Präsentation in einer umfassenden Publikation sein. Die Ausstellung wird als Wanderausstellung zu sehen sein. Erste Präsentation am 18.Mai 2018 in der Orangerie des ehemaligen Klosters Neuzelle.

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

Die erreichten Projektziele werden in den nachfolgenden Stichpunkten hervorgehoben (F)

- **September: Einführung in Themenfelder des Denkmalschutzes**
- **10./11. September: Tag des offenen Denkmals, Besuch im Herrenhaus Sieversdorf, Fachführung, Objekteinführung**
- **September: Workshop Fotografie als Verbundtreffen aller Schulen in Neuzelle (geleitet durch Medienschule Babelsberg)**
- **Oktober: Teilnahme an Schülerwerkstätten, praktische Heranführung an Denkmalschutz, Berufsbild Restaurator, Exkursion in das Herrenhaus Sieversdorf**
- **November: Exkursion, Objekteinführung Schloss Brody, wöchentliche Exkursionen in die Objekte (geteilte Betreuung durch die fachlichen Partner, gemeinsame Auftaktveranstaltung mit Pressemitteilung**
- **Dezember. Workshop Interviewführung, Objektexkursionen, Bildauswahl, Workshop zu hist. Techniken**
- **Januar: Schreiben der Texte (unter Auswertung der Interviews und der Fotos), Abstimmung mit Medienschule Babelsberg und Gymnasium Neuzelle**
- **Februar: Endredaktion Fotos, Treffen der Projektplaner (Festlegung Layout Ausstellung und Publikation), Vorbereitung der Ausstellungspräsentationen, Vorbereitung der Einladungskarten, derzeit Endredaktion der Fotoreportagen und der Ausstellungstexte (fortlaufende Abstimmung mit den Verbundpartnern)**
- **März: Endredaktion Foto und Texte, Treffen mit denkmal aktiv**
- April: kleine Einführung in die historischen Techniken, Anwendungsübungen zur praktische Denkmalpflege, Besuch Ziegelei Golem in Sieversdorf, Workshop
- Mai: 18. Mai Ausstellungseröffnung Orangerie im Kloster Neuzelle (18.Mai), Führung durch die Schüler
- Juni 2018: Eröffnung der Ausstellung Paulikloster Brandenburg, September 2018 im Museum in Zielona Gora, jeweils durch begleitende Schülerpräsentationen
- Juli: Vorstellung des Projektes innerhalb der Abschiedsveranstaltung der 6. Klasse (schulintern)

<p>Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielerische Vermittlung durch die denkmal aktiv Arbeitsblätter, Weiterführung des Themas durch 2 Blockseminare (bis zu den Winterferien) - Fotoworkshop wurde durch externen Fotografen (Christian Morgenstern) geleitet - die praktische Heranführung wurde auf das 2. Schulhalbjahr verschoben, im derzeitigen Fokus liegen die Objektexkursionen und die fotografische Dokumentation - folgende Interviews in Sieversdorf und Brody bereits abgeschlossen (Christoph von Stünzner-Karbe, Herr Marschel (Golem-Baukeramik), Herr Scheffler (Orgelbauwerkstatt), Frau Schmidt-Breitung (Rest. Altar Dorfkirche Sieversdorf) Anna Dziadek (Führerin Schloss Brody), Ryszard Kowalczuk (Bürgermeister Brody), Dr. Lewczuk (Archäologe Schloss Brody)
<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation in Arbeitsgruppen mit detaillierten Aufträgen - Kleine Einführung zur Interviewführung, Vorbereitung von Fragen, Dokumentation durch die SUS - Einführung von Fachbegriffen im Rahmen des Fotoworkshops (angepasst an das Alter der Grundschüler)
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung im Blockunterricht - Exkursionen werden vom fachlichen Partner begleitet - Klassenlehrer bereitet Exkursionen vor- und nach - Auswertung erfolgt im Klassenverband - trotz der Bereitstellung eines komfortablen Exkursionstages, aufwendige Realisierung (3 Buse, beide Objekte über 1h vom Schulstandort entfernt)

6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

Zwischenfazit:

Die Fotoreportagen konnten fertig gestellt werden. Derzeit sind die Texte in der Korrekturphase und zur Feinabstimmung mit dem Verlag eingereicht. Die Verbundschulen arbeiten sehr gut miteinander. Es gab diesbezüglich ein 6. Planungstreffen in Neuzelle (13.02.) unter Anwesenheit der Wojewodschaftskonservatorin Frau Dr. Bielini-Kopec und dem Landeskonservator Dr. Drachenberg. Herr Thomas Hammer unterstützt die Schulen aktiv bei der medialen Umsetzung der Reportagen. Die Ausstellungstermine konnten festgelegt werden. Derzeit werden die Einladungskarten vorbereitet. Die Schüler/innen identifizieren sich mit dem Projekt.

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)
Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand